

PROTOKOLL Nr. 978
Gemeinderatssitzung vom Montag, 15. Dezember 2025,
19:00 bis 20:45 Uhr

Vorsitz Gemeindevizepräsident Manfred Niggli

Protokoll Gemeindeschreiber Armin Kamenzin

Anwesend Kammermann Corinne, Gemeinderat
Meister David, Gemeinderat
Müller Silvan, Gemeinderat
Niggli Manfred, Gemeinderat
Roos Beat, Gemeinderat
Meister Cordelia, Finanzverwaltung
Kamenzin Armin, Gemeindeschreiber

Entschuldigt Meister Michael, Gemeindepräsident

Gäste Sonja Thomann und Rolf Schlegel (Umweltschutzkommission)

Traktanden

1. Umwelt Natur im Siedlungsraum 2026
2. Protokoll Nr. 977
3. Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. G 131
4. Pendenzen
5. Aufträge aus Gemeindeversammlung Dezember 2025
6. Kreisschule Thal Anfrage Übernahme Schulgebäude
7. Verschiedenes

Gemeindevizepäsident Manfred Niggli begrüsst die Anwesenden zur Sitzung. Er entschuldigt den Gemeindepräsidenten krankheitshalber.
Der Vorsitzende präsentiert die Traktandenliste. Der Gemeinderat genehmigt diese stillschweigend.

1. Umwelt Natur im Siedlungsraum 2026

Beratung und Beschlussfassung

Nr. 7908

Der Vorsitzende begrüsst hierzu die beiden Mitglieder der Umweltschutzkommission als Gäste.

Es liegt ein Budget sowie weitere Unterlagen zur Umsetzung von Projekten der Arbeitsgruppe Natur im Siedlungsraum für das Jahr 2026 vor.

Sonja Thomann stellt zuerst das Projekt Natur im Siedlungsraum vor. Die Mitglieder kommen von der Umweltschutzkommission dem Natur-, Vogel- und Pilzverein sowie dem Werkhof und vom Naturpark. Von diesem kam auch die Initiative zu diesem Projekt, das auch finanziell gefördert wird. Das Projekt hat zum Inhalt die Förderung der Biodiversität auf dem Gemeindeareal mit dem Wunsch, dass auch vermehrt bei den Privaten Massnahmen umgesetzt werden. Anhand von Plänen orientiert sie über die geplanten Einzelmassnahmen im Detail.

Es ist die Pflanzung von Hecken, Sträuchern und Bäumen geplant. Diese Arbeiten seien mit dem Werkhof abgesprochen und im bewilligten Budget 2026 enthalten. Ein Grossteil der Arbeiten sollen am Tag der Natur, Anfang März, durchgeführt werden.

Dem Gemeinderat ist wichtig, dass dem Werkhof keine Mehrbelastung entsteht.

Der Bausekretär ergänzt, dass im Entwurf der Studie für die bauliche Entwicklung in der Kernzone der Grünanteil ebenfalls thematisiert wurde. Hier wird empfohlen, die öffentlichen Plätze und den Strassenraum vermehrt zu entsiegeln und zu begrünen.

Die Umweltschutzkommission wird dies in ihr Arbeitsprogramm aufnehmen. Aus der Umweltschutzkommission wird noch ergänzt, dass der Dorfplatz zwei Mal pro Jahr von einem Profi, zusammen mit dem Werkhof, unterhalten wird.

Das Thema Friedhofgestaltung wird kurz angesprochen, ist jedoch bei der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen für das nächste Jahr vorgesehen.

Da gemäss Aussagen die geplanten Anpflanzungen mit dem Werkhof abgesprochen sind, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig den Arbeiten wie geplant und vorgestellt zu. Die Hecke beim Entsorgungsplatz (Nordseite), die Rabatten beim Parkplatz Schulhaus II, die Sträucher an der Nord-Ostecke des Mergelplatz (südlich Oberstufenschulhaus) sowie zwei Bäume bei der Kugelstossanlage sowie Bepflanzung beim Toi-Toi am Kinderspielfeld können so umgesetzt werden. Auf die Bäume beim Spielplatz sowie beim Parkplatz Schulhaus II wird verzichtet.

2. Protokoll Nr. 977
Protokoll**Nr. 7909**

Der Vorsitzende stellt das Protokoll Nr. 977 zur Diskussion und lässt abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 977 der Gemeinderatssitzung vom 17. November 2025 einstimmig.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. G 131
Genehmigung**Nr. 7910**

Der Vorsitzende stellt das Protokoll G 131 der Gemeindeversammlung zur Diskussion. Er lässt abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. G 131 der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 einstimmig.

4. Pendenzen**Nr. 7911**

Der Gemeinderat bereinigt die Pendenzen.

5. Aufträge aus Gemeindeversammlung Dezember 2025
Beratung und Beschlussfassung**Nr. 7912**

Der Vorsitzende informiert, dass alle Anträge des Gemeinderates an der Gemeindeversammlung angenommen wurden. Nun können die Arbeiten für das nächste Jahr in Angriff genommen werden.

Insbesondere für die Investitionen sollen die Aufträge an Dritte so rasch wie möglich erteilt werden. Die Werk- und Wasserkommission sollte die Arbeiten Haulenacker und Kleinfeldstrasse so rasch wie möglich aufnehmen.

Betreffend Schliessanlage sind Informationen über die Umsetzung in anderen Gemeinden eingegangen. Dies wird sicherlich in die Entscheidungsfindung einfließen.

Beschluss

Kein weiterer Beschluss notwendig.

6. Kreisschule Thal Anfrage Übernahme Schulgebäude

Beratung und Beschlussfassung

Nr. 7913

Der Vorsitzende orientiert über die Diskussionen in der Gemeindepräsidentenkonferenz zum Thema der Gebäude der Kreisschule Thal.

Neben dem Bericht zu unserer Schulraumplanung hat die Beraterfirma BDO im Auftrag des Zweckverbandes eine Analyse durchgeführt. Ziel war die Prüfung der Möglichkeit der Überführung der bestehenden Schulräumlichkeiten in den Besitz des Zweckverbandes.

Diese Räumlichkeiten sind im Moment noch im Eigentum der Gemeinden Balsthal und Matzendorf.

Als Fazit aus der Analyse kann gezogen werden, dass eine Übernahme der Gebäude durch den Zweckverband grundsätzlich möglich wäre. Es gibt einige Beispiele im Kanton Solothurn, bei denen dies schon der Fall ist. Zum Beispiel bei der Kreisschule Untergäu (Hägendorf) oder Gäu (Neuendorf).

Nun soll, als erster Schritt des weiteren Vorgehens, festgestellt werden, ob solch eine Übernahme generell beim Zweckverband Kreisschule Thal resp. eine Abgabe der Gebäude durch die Gemeinden, möglich wäre. Hierzu müssen neben den finanziellen Aspekten auch die politischen Meinungen berücksichtigt werden. Zudem müsste der Zweckverband entscheiden, ob und welche Gebäude übernommen werden sollten.

Der Gemeinderat diskutiert die Situation.

Gemäss der Ressortleiterin wurde ihr gegenüber erklärt, dass die Gemeindepräsidentenkonferenz und nicht der Zweckverband für die Klärung dieser Fragen zuständig wäre.

Der Rat ist der Meinung, dass dies nicht ganz korrekt ist. Die Gemeindepräsidentenkonferenz hat keine Entscheidungsbefugnis. Hier müssten die Gremien des Zweckverbandes sowie in den Gemeinden der Gemeinderat und dann die Gemeindeversammlungen entscheiden.

Bezüglich der Thematik der Übernahme von Gebäuden ist der Gemeinderat sehr skeptisch. Wie soll der Zweckverband dies finanzieren? Wie soll dann die Mehrfachnutzung in unseren Gebäuden korrekt administriert werden? Viele offene Fragen, über die dann wohl in nächster Zeit die Gemeindepräsidentenkonferenz beraten wird.

Der Bericht der BDO wurde über die Gemeindepräsidentenkonferenz erstellt und finanziert. Wir haben unseren Bericht über die Schulraumplanung selbst bezahlt. Es wird angeregt, dem Zweckverband oder der Präsidentenkonferenz eine Rechnung über diese Schulraumplanung zuzustellen, da dies auf Wunsch des Zweckverbandes ausgearbeitet wurde.

Beschluss

Es wird kein Beschluss betreffend Übernahme Schulgebäude durch den Zweckverband Kreisschule Thal gefasst.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Rechnungsstellung unserer Aufwände betreffend der Ausarbeitung der Studie zur Schulraumplanung Standort Matzendorf an die Präsidentenkonferenz resp. den Zweckverband Kreisschule Thal.

7. Verschiedenes**Nr. 7914****➤ Abstimmungsergebnisse vom 30. November 2025**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Abstimmungsergebnissen der kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen vom 30. November 2025.

➤ Bewilligung Abbaustelle Büntliweg

Der Rat nimmt Kenntnis von der Bewilligungsverlängerung für die Abbaustelle Büntliweg bis zum 31.12.2035.

➤ Schützenhaus Anbau Rampe mit Geländer

Der Rat nimmt zur Kenntnis und genehmigt einen Rampenanbau ans Schützenhaus. Es ist eine jugendliche Person mit Beeinträchtigung, die gerne an den Aktivitäten der Jugendarbeit im Schützenhaus teilnehmen würde. Der Zugang mit dem Rollstuhl ist nur über eine Rampe möglich. Der Verein Region Thal würde die Kosten tragen und die Umsetzung durch eine anerkannte Unternehmung durchführen lassen. Die Baukommission hat dies ebenfalls zu Kenntnis genommen und keine Bedenken. Es handelt sich hierbei um ein baubewilligungsfreies Vorhaben.

➤ eBau SO ab September 2026

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Kanton mitgeteilt hat, dass die Gemeinde Matzendorf ab September für die Umsetzung von eBau So, dem elektronischen Baugesuchsverfahren, vorgesehen ist. Ab dann werden alle Baugesuche nur noch elektronisch angenommen und bearbeitet.

Matzendorf, 6. Januar 2026

Gemeindevizepäsident

Gemeindeschreiber

Manfred Niggli

Armin Kamenzin

Protokollauszug:

Umweltschuttkommission zu Traktandum 1